

Beweider brauchen Unterstützung

Gabi und Günter Kirchner aus Lechbruck mit ihren Pinzgauer Rindern – einer alten, vom Aussterben bedrohten Nutztierasse – und andere engagierte Landwirte leisten bald wieder einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt: Die Heiden und lichten Kiefernwälder am Lech würden verbuschen und vergrasen, wenn nicht Weidevieh als „Landschaftspfleger auf vier Beinen“ im Einsatz wäre. Orchideen und Schmetterlinge sind darauf angewiesen, dass ihr Lebensraum licht und offen bleibt. Zugleich wird so ein Stück traditioneller, kleinbäuerlicher Landnutzung bewahrt, wie sie jahrhundertlang unsere Region prägte.

Doch die naturverbundenen Beweider haben es nicht leicht: Ihr Handwerk ist mühsam, die steinigen Lech-Böden sind mager. Zwar gibt es staatliche Fördermittel, diese decken jedoch kaum die Winterfuttermos-

ten, die in den zurückliegenden Jahren aufgrund des Energiemais-Booms stark gestiegen sind.

Mit einer Spende können Sie helfen: Unterstützen Sie die naturschutzorientierte Beweidung bei uns in der Region! Sie leisten damit einen Beitrag zum Erhalt der heimischen Tier- und Pflanzenwelt und zugleich einer traditionellen kleinbäuerlichen Bewirtschaftungsweise!

Ausführliches Hintergrundwissen zu Sinn und Zweck naturschutzorientierter Beweidung vermittelt Lechtal-Gebietsbetreuer Stephan Günther bei einer **Führung in der Lechaue bei Gründl/Prem am 1.5. um 14 Uhr**

Nähere Informationen zur Veranstaltung wie auch zum Thema Landschaftspflege und Beweidung finden Sie unter www.lebensraumlechtal.de.

Stephan Günther
(Lebensraum Lechtal e.V.)



© Foto: Dorothea Schuster

Spendenkonto UIP: Sparkasse Schongau
IBAN: DE72 7345 1450 0036 1239 25
BIC: BYLADEM1SOG
Stichwort „Naturschutz-Kühe“

Rückblick auf 30 Jahre Umweltinitiative Pfaffenwinkel (Teil 3)



Foto: Sigi Müller

UIP-Vorstand von 2000
(V.l.n.r.)
Klaus Kreitner,
Klaus Hiefner,
Ulla Lang,
Alfons Bolley,
Hans Schütz

Die Gründungsmitglieder der UIP: Fritz Aigner, Dr. Wolfgang Fischer, Karin Hiefner, Klaus Hiefner, Ulla Lang, Rita Lehner, Paul Lehner, Dr. Peter Lochner, Renate Müller, Marianne Schellenberger, Johannes Schellenberger, Werner Schneider, Inge Stork, Hans Stork, Monika Weinberger, Fritz Weinberger

Die Vorstandsmitglieder der letzten 30 Jahre

1984/85	1985/86	1986/87	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Wolfgang Fischer	Wolfgang Fischer	Monika Angerer	Wolfhard Evers	Maurice de Coulon	Monika Angerer	Wolfhard Evers	Robert Burghardt	Robert Burghardt	Marlies Erhard-Grzesiak	Karin Bastgen	Marlies Bader
Klaus Hiefner	Isa Hahn	Josef Gretschnann	Ingrid Fink	Hans Guggemos	Isa Hahn	Hans Guggemos	Marlies Erhard-Grzesiak	Marlies Erhard-Grzesiak	Martina Habersetzer	Alfons Bolley	Karin Bastgen
Ulla Lang	Klaus Hiefner	Bernhard Keller	Norbert Geisler <small>(nach 3 Monaten Hans Schütz)</small>	Isa Hahn	Liane Kotz	Liane Kotz	Dirk Kutsche	Dirk Kutsche	Dirk Kutsche	Marlies Erhard-Grzesiak	Alfons Bolley
Peter Lochner	Siegfried Müller	Klaus Kreitner	Liane Kotz	Liane Kotz	Georg Mayer	Georg Mayer	Georg Mayer	Georg Mayer	Georg Mayer	Georg Mayer	Marcus Haseitl
Werner Schneider	Werner Schneider	Werner Schneider	Bernhard Schöner	Michael Kotz	Johannes Schellenberger	Siegfried Müller	Marianne Ronge	Roswitha Poebing	Roswitha Poebing	Josef Mayr	Karin Hiefner
Fritz Weinberger	Ingo Stadler	Hans Schütz	Ingo Stadler	Gertrud Stadler	Gertrud Stadler	Inge Stork	Inge Stork	Marianne Ronge	Marianne Ronge	Roswitha Poebing	Gerhard Kral
Lisl Werr	Lisl Werr	Lisl Werr	Lisl Werr	Ingo Stadler	Lisl Werr	Lisl Werr	Lisl Werr	Markus Schleich	Ute Schütz	Ute Schütz	Hans Ressler

„*Der OHA bringt politisch unbequeme Themen, die in anderen Zeitungen – wenn überhaupt – nur kurz angerissen werden. Die Autoren haben dort die Möglichkeit, ausführlich und mit Hintergrund über die Themen zu berichten. Ich finde, der OHA ist eine einmalige Ergänzung für unsere Medienlandschaft.*
Rosi Hutter, Peißenberg

„*Der OHA ist immer für eine Überraschung gut. Manchmal lese ich ihn von der ersten bis zur letzten Seite. Manchmal pfeffere ich ihn wütend in die Ecke. Oft finde ich „food for thought“ im OHA. Und hin und wieder sind echte Perlen darin versteckt. Herzlichen Dank für 400-fache redaktionelle Leistung!*
N.N., Weilheim

Meine Traumstadt

Ein Plädoyer für eine (Fußgänger-)freundliche Stadt

Wie stelle ich mir die ideale Stadt vor? Sie sollte vielleicht etwas größer sein als Peiting, gerade so, dass ich zu Fuß und mit dem Fahrrad alles erreichen kann.

Die Mitte, das Zentrum des Ortes, steht allen Menschen offen. Sie ist ein Ruhepunkt im Leben der Gemeinde und strotzt gleichzeitig vor Leben, vor entschleunigtem Leben. Das Tempo ist so, dass jeder Mensch „mitkommt“: die ganz Jungen und die ganz Alten, die ganz Schnellen und die ganz Langsamen. Der Mensch ist dort das Maß der Dinge und Schritttempo die Durchschnittsgeschwindigkeit. Es gibt Läden und Gaststätten mit Freischankflächen, aber auch eine Bibliothek und die Volkshochschule oder Musikschule.

Die Entfernungen sind im Normalfall zu Fuß zu bewältigen. In der Ortsmitte gibt es deshalb (fast) keine Fahrzeuge. Der freie Platz



gehört den Fußgängern und ist barrierefrei. Ruhebänke und Plätze laden ein zum Verweilen, bieten kulturelle oder sportliche Unterhaltung. Bäume und bienenfreundliche Blumenwiesen machen den Aufenthalt angenehm. Das Ufer eines kleinen Gewässers ist gefahrlos zugänglich. Dort, aber auch auf den Straßen und Grünflächen, können Kinder spielen. Abgesehen von den Kindern macht niemand Krach.

Die Menschen kommen zur Ruhe und miteinander in Kontakt. Sie bewegen sich an der tatsächlich frischen Luft und erleben das Wetter und den Wandel der Jahreszeiten.

Den gehbehinderten oder mit Einkäufen bepackten Menschen erleichtern öffentliche Verkehrsmittel den Zugang: Elektrisch betriebene Ortsbusse und Taxis verbinden den Ortsrand mit der Mitte. Für sie sind Furten markiert, die auch Fahrräder und Rikschas sowie (zu bestimmten Zeiten) Lieferfahrzeuge nutzen können. Alle teilen sich den vorhandenen Straßenraum mit den Fußgängern und müssen sich an deren Tempo anpassen. Verkehrsschilder, Zebrastreifen und Ampeln sind nicht nötig.

Wer weiter draußen oder in den umliegenden Ortschaften wohnt, kann mein Traumstädtchen im Stundentakt mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. Niemand muss

mit einem Privatfahrzeug kommen. Trotzdem gibt es am Ortsrand in der Nähe der Ortsbushaltestellen ein paar Parkplätze für Nicht-Anwohner. Die nutzt allerdings kaum jemand, weil die Parkgebühr wesentlich höher ist als der Fahrpreis für die „Öffentlichen“.

Ist mein Traum total utopisch – oder vielleicht doch realisierbar?

Claudia Fenster-Waterloo

„*Ich lese den OHA, weil er mich jeden Monat daran erinnert und jeden Monat eindrucksvoll und in unvergleichlicher Weise die Bestätigung liefert, dass eine Demokratie nur so gut ist wie ihr Journalismus. Wenn Demokratie heißt, „sich in die eigenen Angelegenheiten einmischen“ (Max Frisch), dann ist der OHA das dazu bestens passende Instrument. Als unabhängiges und offenes „Forum für alle“ bahnt er Wege zu alternativen Denkweisen, ist offen für Visionen und beweist wieder und wieder, dass es in einer freien, demokratischen Gesellschaft keine „alternativlose“ Politik gibt: Demokratie ist das beste politische System, das wir haben – was aber nicht ausschließt, dass es noch bessere Demokratien geben kann.*

Prof. Gerhard Kral, Peiting

Umweltschonende Fortbewegungsarten:

- bis 1 km zu Fuß
- bis 10 km mit dem Fahrrad
- ab 10 km mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) oder der Bahn

In angenehmer Umgebung macht es Spaß, zu Fuß zu gehen und auch größere Distanzen zu bewältigen. Wer die meisten Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegt,

- wird fit und glücklich.
- trifft andere Menschen.
- entlastet die Umwelt.
- spart viel Geld.



1996/97	1997/98	1998/99	1999/2000	2000/01	2001-03	2003-05	2005-07	2007-09	2009-11	2011-13	2013-15
Alfons Bolley	Alfons Bolley	Alfons Bolley	Alfons Bolley	Alfons Bolley	Alfons Bolley	Alfons Bolley	Petra Altmann	Alfons Bolley	Leo Barnsteiner	Leo Barnsteiner	Leo Barnsteiner
Marlies Erhard-Grzesiak	Marlies Erhard-Grzesiak	Marlies Erhard-Grzesiak	Klaus Hiefner	Klaus Hiefner	Hans Guggemos	Hans Guggemos	Alfons Bolley	Michael Kirchbichler	Ruth Birett	Ruth Birett	Ruth Birett
Hans Guggemos	Hans Guggemos	Hans Guggemos	Ulla Lang	Ulla Lang	Klaus Hiefner	Klaus Hiefner	Ulla Lang	Ulla Lang	Claudia Fenster-Waterloo	Claudia Fenster-Waterloo	Claudia Fenster-Waterloo
Marcus Haseitl	Marcus Haseitl	Karin Hiefner	Hans Ressler	Hans Ressler	Ulla Lang	Ulla Lang	Hans Ressler	Hans Ressler	Rosi Hutter	Rosi Hutter	Rosi Hutter
Karin Hiefner	Karin Hiefner	Hans Ressler	Hans Schütz	Hans Schütz	Hans Ressler	Hans Ressler	Hans Schütz	Hans Schütz	Michael Kirchbichler	Michael Kirchbichler	Michael Kirchbichler
Roswitha Poebing	Hans Ressler	Hans Schütz	Ingo Stadler	Ingo Stadler	Hans Schütz	Hans Schütz	Jürgen Seitz	Jürgen Seitz	Hans Ressler	Klaus Kreitner	Gerhard Kral
Marianne Ronge	Maria Wörle	Maria Wörle	Lisl Werr	Klaus Kreitner	Ingo Stadler	Ingo Stadler	Ingo Stadler	Ingo Stadler	Hans Schütz	Bernhard Maier	Bernhard Maier

Jahreshaupt- versammlung 2015

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Annahme und Ergänzung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Bericht aus dem AK Verkehr
4. Kassenbericht / Kassenprüfungsbericht
5. Aussprache
6. Entlastung von Schatzmeister und Vorstandschaft
7. Neuwahlen:
 - Drei Vorsitzende
 - Schatzmeister(in)
 - Schriftführer(in)
 - Pressesprecher(in)
 - Organisationsleiter(in)
 - Kassenprüfer(in)
8. Wünsche und Anträge

Ergänzungen zur Tagesordnung müssen schriftlich bis zum 20.03.2015 bei Leo Barnsteiner (Bergstr. 7, 82971 Peiting oder UIP.Schatzmeister@yahoo.de) eingereicht werden.

Donnerstag 26. März 2015

um 19.30 Uhr im Gasthof „Zechenschenke“

**Liebe Mitglieder,
Freunde und Freundinnen der
Umweltinitiative Pfaffenwinkel,**

an diesem Abend besteht Gelegenheit, sich über die Arbeit der Umweltinitiative Pfaffenwinkel zu informieren. Wer mehr tun will, ist herzlich eingeladen, aktiv Einfluss zu nehmen auf die UIP – zum Beispiel durch eine Kandidatur.

Auf eine rege Beteiligung an der Jahreshauptversammlung freut sich der derzeitige Vorstand.

Mit herzlichen Grüßen
Claudia Fenster-Waterloo (Pressesprecherin)

PS: Der Schatzmeister bittet alle Mitglieder um die Angabe ihrer E-Mail-Adresse (UIP.Schatzmeister@yahoo.de)

Pressesprecherin und verantwortlich für Seite 6, 7 und 8:

Claudia Fenster-Waterloo
(V.i.S.d.P. und Autorin aller nicht namentlich gekennzeichneten Artikel)
Hammerschmiedstr. 8a
86989 Steingaden
Tel.: 08862 932430
mail@german-editors.de

Internet: www.uip-online.de

Satz und Layout:

Jürgen Müller, j.mueller6@gmx.net

Das nächste UIP-Treffen:

**Donnerstag, 26. März. 2015, 19:30 Uhr
in der Zechenschenke
(Zechenstraße 2 in Peiting)
AK Verkehr um 18:30 Uhr**

“

Ich lese den OHA, weil er nicht dem Stil der sogenannten Leitmedien entspricht, sondern unsere gewählten Volksvertreter und Verwaltungen kritisch unter die Lupe nimmt und vielseitig und unabhängig davon berichtet wird.

Bernhard Maier, Peiting

“

Was wäre die Umweltinitiative Pfaffenwinkel ohne den OHA? Was wäre der Pfaffenwinkel ohne „die Zeitung aus dem Pfaffenwinkel“?

*Claudia Fenster-Waterloo,
Steingaden*

“

Ich lese den OHA, weil er öfters gemeindebezogene Berichte aufgreift, die uns „kleine“ Bürger interessieren, und umweltspezifische Themen der Umweltinitiative konkret dargestellt werden. N.N., Huglfing

Im Anschluss an die Tagesordnung wird ein 45-minütiger Film gezeigt über das Leben ohne Müll und ohne Abfall.



**Umweltinitiative
Pfaffenwinkel e.V.**

FÜR MENSCH & UMWELT

Die Umweltinitiative Pfaffenwinkel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein.

Alle Spenden sind also steuerlich abzugsfähig.

Spendenkonto: Kreissparkasse Schongau • IBAN: DE16 7345 1450 0000 1099 00 • BIC: BYLADEM1SOG

Tel.: 0 88 61 / 25 97 99 5
Fax: 0 88 61 / 25 67 99 6

Bio im Lech-Ammer-Land

naturmarkt
Peiting

Öffnungszeiten

Mo – Fr: 7:30 – 19:00 Uhr
Sa: 7:30 – 13:00 Uhr

info@naturmarkt-Peiting.de
www.naturmarkt-Peiting.de
Freistraße 2 · 86971 Peiting

Shopping im grünen Bereich



■ Heißbeschlagn
■ Kaltbeschlagn
■ Orthopädischer Beschlagn
■ Kunststoff-Beschlagn

**SVEN ALTMANN
HUFSCHMIED**
Staatlich geprüfter Hufschmied seit 1999

TEL 08861 909785
MOBIL 0152 08835895
info@my-hufschmied.de
www.my-hufschmied.de